Jungen 15 Bezirksklasse B

DJK Oberschopfheim II : TTC Steinach
Samstag, 16.03.2024, 12:00 Uhr

1:9-Niederlage für den TTC Steinach bei der DJK Oberschopfheim II

Im Spiel der Jungen 15 Bezirksklasse B traf die DJK Oberschopfheim II am Samstag, den 16. März im 12. Saisonspiel auf den TTC Steinach. Die Gastgeber behielten bei ihrem 9:1-Erfolg die Punkte in weniger als 2 Stunden dabei sehr sicher. Das Satzverhältnis von 28:10 zeigt, wie deutlich es letztlich war. Eine tadellose Leistung mit jeweils zwei gewonnenen Einzeln und einem Sieg im Doppel zeigten an diesem Tag Hogenmüller und Hogenmüller.

Los ging es mit dem Doppel. Mit 3:1 hatten Hogenmüller / Hogenmüller im Doppel gegen Gallus / Seebacher die Nase vorn. Felix Hogenmüller wehrte eine 1:0 Satzführung von Luca Seebacher ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. Moritz Hogenmüller hatte daraufhin seinen Gegner Lionel Gallus beim ungefährdeten Sieg in drei Sätzen recht sicher im Griff, so dass er der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Das Zwischenergebnis zeigte zu diesem Zeitpunkt also ein 3:0. Finn Cindric versäumte es dann dagegen mit einem 8:11, 11:9, 9:11, 8:11 gegen Luca Seebacher, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Moritz Hogenmüller machte indessen mit Caleb Erdmann beim 11:5, 11:2, 11:4 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Das war ein souveräner Sieg. Felix Hogenmüller hatte im Spiel gegen Lionel Gallus am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Nachdem beide Spieler die Schläger im Duell gekreuzt hatten, hieß der Spielstand des Mannschaftskampfes 5:1. Völlig ungefährdet war der Sieg von Finn Cindric gegen Caleb Erdmann nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:6, 11:13, 11:5, 11:8 nicht verloren. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Damit war bereits der sechste und siegbringende Zähler für das Heimteam auf der Habenseite. Mit 3:1 hatte Moritz Hogenmüller im Doppel gegen Luca Seebacher die Nase vorn und bestätigte somit seine Favoritenrolle vor der Partie. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Seebacher nun 11 Siege und 18 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Finn Cindric und Lionel Gallus, das Finn Cindric letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Recht kurzen Prozess machte danach Felix Hogenmüller beim 11:4, 11:1, 11:2 mit Caleb Erdmann. Wie eindeutig es in dem Spiel zuging, verdeutlicht auch die Tatsache, dass Hogenmüller seinem Gegner weniger als acht Punkte in allen drei Sätzen im Gesamten überließ. Mit diesem letzten Spiel wurde damit der Deckel auf den Mannschaftskampf gesetzt.

Nach diesem Sieg geht es nun für die DJK Oberschopfheim II am 23.03.2024 gegen den TTC Berghaupten möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 23.03.2024 gegen den TTC Haslach einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
DJK Oberschopfheim II
Doppel: Hogenmüller / Hogenmüller 1:0
Einzel: F. Hogenmüller 3:0, M. Hogenmüller 3:0, F. Cindric 2:1
TTC Steinach

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (17:45) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Gallus / Seebacher 0:1
Einzel: L. Gallus 0:3, L. Seebacher 1:2, C. Erdmann 0:3

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (17:45) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").